

Brands im Halbfinale! „Meine 1. Prämie: 100 Mark“

Es ist die Sensation der BMW Open 2009: Daniel Brands (21) steht im Halbfinale! „Wenn ich wieder gut spiele, habe ich eine kleine Chance gegen Juschny“, sagt der junge Mann aus Bogen in Niederbayern bescheiden.

Das exklusive BILD-Interview mit dem Shooting-Star.

BILD: Glückwunsch, Herr Brands. Zur Zeit gibt es jeden Tag einen neuen größten Erfolg in ihrer jungen Karriere. Wo führt das hin?

Brands: „Es ist eine große Ehre, hier im Halbfinale zu stehen. Im ersten Moment hatte ich nur Glücksgefühle. Aber: Es gibt noch jede Menge zu verbessern, ich will wirklich jeden Tag besser werden. Nach dem Match gegen Starace bin ich zum Training gegangen.“

BILD: Woher haben Sie mit 21 diese Disziplin?

Brands: „Es gibt Spieler mit mehr Talent als ich. Deshalb versuche ich, das mit viel Arbeit und Fleiß auszugleichen. Wahrscheinlich liegt das auch an meiner Erziehung.“

BILD: Bleibt Raum für eine Freundin?

Brands: „Nein, ich habe noch keine Zeit gehabt, mich umzuschauen. Ich mache mir da aber auch keinen Stress.“

BILD: Ihre Familie unterstützt Sie in München. Erinnern Sie sich an den Moment, da Sie Ihren Vater oder Ihre drei älteren Brüder erstmals im Tennis besiegt haben?

Brands: „Es gab da ein besonderes Match. Mein Vater hatte 100 Mark ausgelobt für den Sohn, dem es als erstem gelingt, ihn zu besiegen. Ich habe es mit 12, 13 geschafft. Meine erste Sieg-Prämie.“

BILD: Sie nennen Sampras und Ivanisevic als Vorbilder. Warum?

Brands: „Wegen ihres starken Service und der schnellen, kurzen Ballwechsel.“

BILD: Aufschlag und Vorhand sind bei Ihnen exzellent, Ihre Rückhand

galt als Schwäche. Woran lag es?

Brands: „Es war mehr ein Kopf-Problem. Das ist vorbei. Ich arbeite mit Mentaltrainer Thomas Baschab.“

BILD: Ihr Lieblingsbelag ist Sand. Träumen Sie davon, dass Patrik Kühnen Sie für das Sand-Duell mit Spanien im Davis-Cup nominiert?

Brands: „Nein. Kohlschreiber, Kiefer, Beck – es gibt noch bessere Spieler als mich. Mein Traum ist, bei den French Open ins Hauptfeld zu kommen.“

BMW Open

Es berichtet JÖRG ALTHOFF



Ein Stuhl macht's möglich: Managerin Karen Krüger (1,58 m) kann Schützling Daniel Brands (1,95 m) auf Augenhöhe gratulieren... Foto: J. HASENKOPF



Ein glücklicher Daniel Brands beim Interview mit BILD-Reporter Jörg Althoff



Daniel Brands bei der Rückhand, die mal als seine Schwäche galt Foto: AP